

Jüngerschaftskurs 033 Hoffnung

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Hoffnung bzw. Himmel. Das Thema Himmel bzw. die Hoffnung, die wir haben, ist ein total Spannendes. Und ich glaube, jeder Mensch merkt, wie Salomo das im Buch Prediger Kapitel 3 Vers 11 schreibt, dass wir für die Ewigkeit gemacht sind. Dass wir uns nicht wirklich damit abfinden können ein sinnloses Produkt eines Zufalls zu sein, ohne Sinn und Verstand in dieser Welt, ohne wirkliche Bedeutung. Schauen wir auf das, was die Bibel über die Zukunft sagt. Dann das ein Punkt, ganz wichtig, sie sagt, es gibt keine Reinkarnation.

In Hebräer Kapitel 9, da heißt es in Vers 27, und wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben. Und das ist ein Zahlwort dieses Einmals. Es gibt keine Reinkarnation. Wir hoffen nicht darauf, dass wir nochmal geboren werden. Sei es als Ratte oder sei es als verbesserte Mensch. Wir wissen als Christen, dass es einmal in den Tod geht. Nochmal.

Hebräer 9, 27 Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,

Es wird einmal gelebt. Das Johannesevangelium Kapitel 5, die Verse 28 und 29 beschreiben, dass am Ende dieses Lebens nach dem leiblichen Tod eine Auferstehung kommt. Genau genommen entweder eine Auferstehung zum Leben oder eine Auferstehung zum Gericht. Eine der Verse, die mir persönlich als junger Christ sehr wichtig geworden sind und die ich glaube ich auch schon in anderen Videos betrachtet habe, steht in

Johannes 5,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, (der) hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

Das ist ein ganz wichtiger Punkt. Wenn wir über unsere Hoffnung sprechen, die wir haben als Christen, über unsere Zukunft reden, dann muss uns klar sein, für mich ist Gericht keine Option. Ich komme nicht ins Gericht, weil dieser Vers sagt, ich habe heute schon ewiges Leben. Und dieses ewige Leben pflanzt sich einfach über den natürlichen Tod hinaus fort. Und wenn ich gestorben bin, dann werde ich auferstehen, nicht zum Gericht, sondern ich werde auferstehen zum ewigen Leben. Ich werde auferstehen und ich werde in dem Moment, wo ich wieder lebendig werde, bei Christus sein. Ich werde meinem Herrn Jesus begegnen. Und er wird mich in seine Arme schließen, mich willkommen heißen in der nächsten Realität. In der Realität, die darauf hinausläuft, dass ein neuer Himmel und eine neue Erde geschaffen wird, wo ich leben werde. Mit meinem Herrn. Das ist meine Hoffnung. Ich komme nicht ins Gericht. Ganz wichtiger Punkt.

Und die Frage ist, ob du, wenn du das jetzt gerade hörst, das für dich auch sagen kannst. Ob du auch sagen kannst, ja, ich bin von meiner Schuld wirklich freigesprochen. Meine Hoffnung ist, einmal aufzuerstehen und bei Gott zu sein. Oder um genau zu sein, ich werde, und das jetzt beschreibe ich dir, wie die Bibel den Himmel beschreibt. Ich sagte schon, neuer Himmel, neue Erde, da wird das komplett neu gemacht. Das wird eine Zeit sein, wo Gerechtigkeit herrscht, wo es keine Sünde mehr gibt. Eine Zeit sein, wo alles, was wir heute an Schmerz und Leid und Tränen und Tod kennengelernt haben, wo das absolut in der Vergangenheit liegen wird. Wir werden uns an die Leiden, die wir jetzt haben, vielleicht nicht mehr richtig daran erinnern, aber es wird definitiv nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die wir dann haben werden. Wir haben eine Hoffnung darauf, Gott ganz nahe zu sein.

Wir haben eine Hoffnung darauf, einen Auferstehungsleib zu haben, der unverweslich ist, der, ich sage es mal mit meinen Worten, der fantastisch ist. Die Bibel würde sagen, der herrlich ist und der geistlich ist, der wirklich passend gemacht ist für den Himmel. Das ist unsere Hoffnung, wenn wir Christen sind. Und deswegen lohnt es sich in diesem Leben fest an Jesus zu halten. Weil er der Einzige ist, der diese Hoffnung in unserem Leben realisieren kann. Und ich wünsche dir das von ganzem Herzen, dass du jemand wirst, der genau diese Hoffnung hat und sich darauf freut, dass das Beste noch kommt.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, ganz merkwürdiger Begriff, aber typisch Bibel halt, Frucht bringen. Bibel spricht davon, dass Christen Frucht bringen sollen. Das heißt, sie geht davon aus, dass du eine Pflanze bist. und beschreibt, was sich in deinem Leben entwickelt. Geistliche Frucht, das können ganz unterschiedliche Sachen sein. Das kann zum Beispiel ein veränderter Charakter sein. Das können zum Beispiel gute Werke sein. Das kann Evangelisation sein oder an Beten. Ganz unterschiedlich, aber du bringst das aus dir hervor. Wir sind ja als Christen von neuem geboren und dieses neue Leben will uns verändern. Und wenn wir eine Pflanze wären, dann würden wir die richtigen guten Früchte bringen. Jetzt sind wir Menschen, also bringen wir andere Sachen. Aber es ist trotzdem etwas, was aus uns herauskommt. Das ist der Begriff Fruchtbringen.

Die praktische Aufgabe. Bitte schreibt doch mal die Reihenfolge der biblischen Bücher einfach von vorne nach hinten einmal auf. Einfach einmal aufschreiben, zu sehen, ob du sie noch weißt. Wenn du beten möchtest, bete Gott dafür an, dass er der souveräne Herr der Geschichte ist, der mit seinen Plänen in deinem Leben zu einem fantastischen Ende kommen will und kommen wird. Bete ihn dafür an. Die Zukunft, die vor dir liegt, ist seine Zukunft. Es ist die Zukunft, die er dir schenken will. Bibellese Lukas Kapitel 17 Vers 1 bis 21. Bitte lesen. Am Ende von dem Video bekommst du wieder zwei Fragen dazu. Die Antworten wie immer auf der Seite für Fragen zum neuen Testament auf FrogWords. Das war's schon. Gott segne dich. Ich freue mich aufs nächste Mal. Tschüss.

AMEN